

## Übungen: Bodenarbeit – Zaun

In der Zaunübung geht es darum, Ihrem Pferd beizubringen, Sie von einem Zaun oder einer Aufstiegshilfe aufzunehmen. Das ist besonders interessant für das Aufsteigen auf große Pferde und beim Arbeiten mit problematischen Pferden, bei denen es schwierig wäre, vom Boden aus aufzusteigen.

Dies ist eigentlich für alle Pferde nützlich, da es dazu beiträgt, das Vertrauen und die Partnerschaft zwischen Pferd und Reiter aufzubauen.

### Die Position

Die beste Position für diese Übung ist, den Zaun des Round-Pens hinaufzuklettern. Mit fortgeschritteneren Pferden können Sie von einem Stuhl aus starten, den Sie in eine Ecke des Platzes stellen, somit brauchen Sie keine andere Person, die ihn wegstellt, nachdem Sie aufgestiegen sind.

Sitzen Sie sicher auf dem Zaun, Beine einzeln darüber. Ihr Pferd sollte still vor Ihnen stehen, natürlich mit dem Kopf zum Zaun.

### Die Sicherheit

Auf dem Zaun ist ein ziemlich sicherer Platz, wenn z.B. ein Jungpferd erschrickt, kann es Sie dort nicht treffen. Bei dieser Übung wollen wir die Fahne nicht mehr benutzen.

### Der Arbeitsablauf

Da Sie das Senden ja schon geübt haben, können Sie Ihrem Pferd die richtige Richtung anzeigen und es dazu bringen, mit der Hinterhand zu weichen, was es immer wieder parallel zum Zaun bringt. In diesem Moment wird das Zusammenspiel von Gefühl, Geduld und Timing sehr wichtig: Zupfen Sie leicht an dem Seil, bis Ihr Pferd vorwärts geht und immer näher an Sie und den Zaun heran kommt, dann lassen Sie den Druck nach und streicheln es. Schritt für Schritt wird Ihr Pferd sich selbst an den richtigen Platz stellen, um Sie vom Zaun abzuholen. Dann, wenn es sich richtig an den Zaun stellt, den Sattel genau vor Ihnen platziert, lassen Sie ihrem Pferd ein paar Minuten zum Ausruhen, streicheln Sie es und verbringen Sie einfach ganz ruhig ein bisschen Zeit mit ihm.



### F&A

*Was ist, wenn mein Pferd nicht an den Zaun heran gehen will?*  
Die Übung „Senden“ ist ein wichtiger Schritt zu dieser Übung, weil es dieses Gefühl zwischen dem Pferd und dem Pferdemensch aufbaut. Dennoch kann die Tatsache, dass das Pferd in dieser Übung den Reiter von unten anblickt, manche Pferde beunruhigen. Das beste Werkzeug, um Ihrem Pferd darüber hinwegzuhelfen, ist Geduld. Sie können das Seil sanft zupfen, bis Ihr Pferd sein Gewicht in die gewünschte Richtung verlagert. Als Nächstes zupfen Sie so lange, bis Sie einen Schritt erhalten, dann ein paar Schritte, schliesslich können Sie so lange sanft zupfen, bis Ihr Pferd an den Zaun kommt.

**Tipp: Tom Dorrance erwähnt einen ziemlich nützlichen Tipp in seinem Buch „True Unity“: „Eine gute Methode, eine Übung zu bewältigen, ist, davon abzulassen.“**

*Bringen Sie Ihr Pferd auf andere Gedanken, weg von dem, was Sie ihm grade beizubringen versuchen. Geniessen Sie ein bisschen Zeit zusammen, machen Sie etwas, dass Spaß macht und leicht für Ihr Pferd ist. Beginnen Sie zehn oder fünfzehn Minuten später erneut mit der ursprünglichen Aufgabe, an der Sie grade arbeiten und Ihr Pferd wird es deutlich schneller hinkommen.*

**Tipp: Wenn Sie einen jungen Hengst oder ein problematisches Pferd anreiten, denken Sie daran, Ihren linken Zügel kurz zu halten, um stets bereit zu sein, seinen Kopf zu biegen.**

*Wenn es das allererste Aufsitzen ist, könnte es sich ein wenig aufregen und nervös werden, sodass Sie sicher die Kontrolle über die Hinterhand behalten wollen.*